



Start zur dritten Auflage des Projekts „Der Jugend eine Chance“: 20 Schülerinnen und Schüler wollen mit Unterstützung ihrer Patinnen und Paten einen Ausbildungsplatz ergattern Foto: hr

Eine begehrte Chance

Mehr Bewerber als Plätze: Dritte Auflage des Paten-Projekts gestartet

hr. STADE. Der Erfolg hat sich herumgesprochen: Für die dritte Auflage des Projekts „Der Jugend eine Chance“, das die Stader Kaufleute- und Schifferbrüderschaft in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur organisiert, gab es mehr Bewerbungen als Plätze. Ein „Casting“, bei dem vor allem die Motivation der Bewerber und ihre soziale Kompetenz auf den Prüfstand kamen, entschied über die Aufnahme. Jetzt trafen 20 Schülerinnen und Schüler aus Stader Hauptschulen zum ersten Mal mit ihren Patinnen und Paten zusammen, die sie in die-

sem Jahr bei ihren Bemühungen um einen Ausbildungsplatz unterstützen.

Der Grundgedanke des Projekts: Schüler, die das erforderliche Potenzial mitbringen, sollen auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben vorbereitet werden. Neben regelmäßigen Treffen mit den Paten, die Lebens- und Berufserfahrung in Unternehmen der Region gesammelt haben, stehen Berufspraktika und „Trainingseinheiten“ für die Schüler auf dem Programm.

Bei der ersten Begegnung mit den Paten, bei der auch die Eltern dabei waren, wurden for-

melle Vereinbarungen über die Patenschafts-Beziehung unterzeichnet.

Die zentrale Botschaft an die Schülerinnen und Schüler: „Laufen müsst ihr alleine“. Die Paten seien nicht dazu da, ihren Schützlingen alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Sie sollen ihnen vielmehr den Rücken stärken und sie auf den Weg bringen, auf dem die Schüler dann zeigen müssen, was in ihnen steckt. Dazu kann auch gehören, sich nach ersten Praxiserfahrungen von einem ersten Berufswunsch zu verabschieden und sich neu zu orientieren.